

# NEWS

## Friedl Umschaid ist „Köllamaun 2016“



Friedl Umschaid ist der „Köllamaun 2016“ und erhielt aus den Händen seines Vorgängers, Alfred Komarek, eine Holzskulptur

Foto: AGRAR PLUS

### Polt Autor Alfred Komarek überreicht „Köllamaun“

Alberndorf im Pulkautal – Der Autor Alfred Komarek überreichte seinem Nachfolger, Friedl Umschaid aus Herrnbaumgarten, die Holzskulptur für den „Köllamaun 2016“. Umschaid wurde für seine Verdienste rund

um die Kellergassen damit ausgezeichnet. Bekannt ist Umschaid vor allem durch das „Fest unter der Erde“ bzw. durch den „Erdball“, der alljährlich im Jänner zahlreiche Gäste und viel Kultur in sein weit verzweigtes Kellerlabyrinth zieht. Die Skulptur zum Köllamaun 2016 wurde von AGRAR PLUS initiiert und mit

freundlicher Unterstützung seitens der Sparkasse Haugsdorf finanziert.

Bisherige Preisträger waren der „Kellergassenpapst“ Prof. Helmut Leierer (2012), Dir. Johannes Rieder (2013), DI Christian Kalch vom Amt der NÖ Landesregierung (2014) und eben der Autor Alfred Komarek im Jahr 2015.

Im Genussheurigen der Familie Gass in Alberndorf wurden zudem auch neu ausgebildete KellergassenführerInnen durch Landtagsabgeordneten Bgm. Richard Hogl in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ausgezeichnet. „Kellergassen sind ein wichtiges Kulturgut unseres Landes und ein wesentlicher Baustein der regionalen Identität.“ gratulierte LAbg. Richard Hogl. Bei dieser feierlichen Verleihung erhielten insgesamt 13 neue KellergassenführerInnen ihre Urkunden. „Insgesamt mehr als 500 Absolventinnen und Absolventen sind über 500 Botschafter für unser wertvolles Kulturgut der Kellergassen!“, meinte dazu der Projektentwickler Ing. Michael Staribacher von AGRAR PLUS und das erfüllt ihn „mit Demut und ein wenig Stolz“, wie er zugab. Nur durch die Wertschätzung der Kulturgüter können diese überleben und eine wichtige



13 neue KellergassenführerInnen erhielten ihre Urkunden von Landtagsabgeordnetem Bgm. Richard Hogl  
Foto: AGRAR PLUS

Aufgabe in unserer Gesellschaft erfüllen.

Ulrike Hager vom Weinkomitee Weinviertel betonte die enge Verbindung von Kellergassen und dem Weinviertel DAC - zwei unverwechselbare Attribute der Region. Der Obmann der Kellergassenführer Weinviertel, Prof. Dr. Joachim Maly, freute sich auf weitere Mitstreiter im Verein,

der mittlerweile über 150 Mitglieder hat.

Mittlerweile gibt es auch schon zu rund 350 Kellergassen schriftliche Arbeiten. Wer in welcher Kellergasse Führungen anbietet, kann man übrigens auf [www.kellergassenerlebnis.at](http://www.kellergassenerlebnis.at) oder auf [www.weinviertel.at](http://www.weinviertel.at) finden.

MS

## Finnen holen sich Bioenergie-Ideen in NÖ

### Lernen und Ideensammeln auf hohem Niveau

Rohrau - Finnland liegt mit einem etwas höheren Anteil an Erneuerbarer Energie am Bruttoendenergie-verbrauch auf einem ähnlich hohen Niveau wie Österreich. Dennoch ließ es sich eine Gruppe von 20 finnischen Landwirten, Regionalpolitikern, Beratern und Gewerbetreibenden nicht nehmen, um nach neuen Ideen und Organisationsformen zur Steigerung der regionalen Energie-versorgung zu suchen. Ihr spezielles Interesse galt der Dachgenossenschaft Bioenergie NÖ, der regionalen Verankerung, Brennstoffversorgung und der Wertschöpfung.

AGRAR PLUS organisierte die Besichtigung der Bioenergie NÖ Anlage Rohrau und ein weiterführendes Rahmenprogramm (mit der Biogasanlage Bruck an der Leitha inkl. Gaseinspeisung) für Ihren letzten Exkursionstag in Österreich.



Finnische Exkursionsgruppe besichtigt Bioenergie NÖ Anlage Rohrau

Foto: AGRAR PLUS

Am Beispiel der Anlage Rohrau konnte mit einem der Betreiber, Hannes Raser, sehr gut veranschaulicht werden, wie wichtig eine enge Verzahnung von regionaler Verwaltung, Entscheidungsträgern

und Anlagenbetreibern ist. Nur durch die regionale Verwurzelung in Verbindung mit der Dachgenossenschaft Bioenergie NÖ ist die Optimierung der Effekte vor Ort möglich.

JP

## NEWS

# Sucellog zu Besuch bei BIOS 1 in Niederösterreich



v.l.n.r. Mathias Raschka, Tanja Solar, Peter Kristof, Alfred Kindler und Klaus Engelmann konnten sich bei der Exkursion zu BIOS 1 von der Möglichkeit des Betriebs in Zukunft Agropellets zu produzieren überzeugen

Foto: AGRAR PLUS

Vor Kurzem organisierte AGRAR PLUS eine geführte Exkursion zum Bioabfall-Verwerter BIOS 1. Der Geschäftsführer von BIOS 1, Hubert Schmidt, möchte im Zuge des EU-Projektes Sucellog, überprüfen, ob die Produktion und der Vertrieb von Agropellets für

seinen Betrieb ein zusätzliches Standbein bedeuten könnte. Beim Workshops der LK-Steiermark konnten sich die Partner aus Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten von der Vielseitigkeit und der Schlagkraft des Betriebes überzeugen.

MK

## Bio-Wärme-Verband NÖ Workshop mit großer Resonanz

Über 40 Mitglieder des Biowärmeverbandes NÖ nahmen an einem Workshop im Zuge der Generalversammlung teil. Bei Themen, wie „Brandschutz“, „Emissionsminderung bei Biomasseanlagen“, „Richtig versichert im Schadensfall?“, und „Selbstüberprüfung nach §82b der Gewerbeordnung“, konnten die Mitglieder wichtige Impulse für den täglichen Betrieb Ihrer Anlage erhalten.

Für weiterreichende Informationen sowie Praxiseinheiten wurden für Herbst 2016 Spezialworkshops



Foto: AGRAR PLUS

angekündigt. Dabei geht es u.a. um Brandschutz, Arbeitsrecht im Heizhaus, oder um Selbstüberprüfung entsprechend der GewO. Diese sollen den Mitgliedern helfen, den ordnungsgemäßen Betrieb Ihrer Anlagen zu gewährleisten.

MK

## Klimawandel mal zwei!



Klimawandel I: Jeder kennt ihn! Unseren globalen Wandel des Planetenklimas. Seit Jahrzehnten diskutiert, auch seit geraumer Zeit wissenschaftlich erwiesen. Von uns Menschen in kürzester Zeit durch den intensiven Verbrauch von fossilen Ressourcen produziert. Es wird wärmer auf unserem Planeten. Die Frage um wie viel wurde bei der letzten Weltklimakonferenz in Paris heftig diskutiert. Sind es 1,5 Grad oder um vieles mehr!? Die bis dato global getätigten Gegenmaßnahmen waren viel zu gering um wirkliche Erfolge zu erzielen. Die Zeit läuft uns jetzt davon. Aber die Beschlüsse von Paris werden erst ab 2020 für die Nationalstaaten bindend und auch dann nur wenn 50% der unterzeichneten Staaten 55% der Einsparungsvorgaben national ratifizieren. Bis dahin haben wir genug Zeit die Beschlüsse von Paris zu feiern und uns auf die Schultern zu klopfen, wie gut wir nicht im europäischen Klimaschutz sind. Hoffen wir bei diesem Problem auf mehr Einigkeit zwischen den Staaten als wie beim

Klimawandel II: Der Kampf um Ressourcen wird global immer schärfert geführt. „Hotspots“ sind derzeit der Nahe-Osten und Afrika! Konsequenz dieser Kriege sind massive Flüchtlingsströme auch nach Europa! Die Politik war anfangs damit völlig überrascht und überfordert. Die engagierte Bevölkerung in vielen europäischen Ländern rettete die Situation. Die Stimmung war auch zu Beginn mehrheitlich pro eingestellt, jedoch das Klima änderte sich rasch. Die Nächstenliebe wurde abgelöst durch Radikalismus, Hass und nationale Empfindlichkeiten. Keine Einigkeit in Europa ließ die Politik sehr schnell Zäune bauen und Beschlüsse fassen, die sicher nicht unseren gerühmten christlich-sozialen Werten und schon gar nicht der Menschenrechtskonvention vereinbaren lassen. Das soziale Klima wird kälter! Ängste werden zusätzlich geschürt. Diese Saat wächst schnell am Boden immer größer werdender Arbeitslosenzahlen und Verarmung. Das kennen wir aus der Geschichte! Aktuelles Ziel der europäischen Politik ist sich mit Milliarden Euros vom Flüchtlingsproblem freizukaufen. Wenig innovativ und intelligent, aber einfach! Die Wurzel des Übels wird dadurch nicht beseitigt.

Jedoch die Hoffnung stirbt zuletzt! Daher muss der dringende Aufruf an die Politik lauten: Alle denkbaren Maßnahmen zu setzen um den Klimawandel unseres Planeten und den politisch-sozialen Klimawandel zu stoppen.

**DI Christian Burger**  
Geschäftsführer AGRAR PLUS

# Gesucht: Stadelmeister, Kräuterhexen und KellergassenführerInnen

**Echtes regionales Wissen aus Wein- und Waldviertel**

## Mühlenakademie

Völlig neuartig ist ein Lehrgang (6 Module) rund um Geschichte, Technik und kulturhistorische Bedeutung der verschiedenen Mühlen im Land. Man erfährt dabei auch so manches über die schöne Müllerin und den lustigen

Müllergesellen. Beginn ist am 9. Mai 2016.

Kursbeitrag: € 298,-

## Stadelakademie im Wald- und Weinviertel

2015 mit dem NÖ Kulturpreis ausgezeichnet, startet im April erstmals eine Stadelakademie-Ausbildung im Weinviertel. In Kooperation mit der

LEADER-Region Kamptal erfährt man im sechsteiligen Lehrgang alles rund um Geschichte, Architektur und bürgerliche Kultur der Stadlern.

Nur für Bewohner des Kampitals – Kursbeitrag: € 195,- (Förderung bereits berücksichtigt)

Ab Mai 2016 findet auch ein regulärer Stadelakademie-Lehrgang im Weinviertel statt. Kursbeitrag: € 298,-

## KellergassenführerInnen

Mehr als 500 TeilnehmerInnen wurden schon zu KellergassenführerInnen ausgebildet. Ab Herbst 2016 vermitteln namhafte Experten in sechs Modulen Wissenswertes und Interessantes rund um Wein, Kellergassen und Kellerkultur. Kursbeitrag: € 298,-

## Kräuterhexen & Kraudara

Im Herbst 2016 startet der 22. Kräuterkunde-Lehrgang im Kräuterdorf Neuruppersdorf mit Modulen von Kräuterkunde, über Kochen mit Wildkräutern bis hin zum praktischen Arbeiten mit Kräutern in sieben halbtägigen Seminaren. Überliefertes Weinviertler Kräuterwissen macht die Ausbildung, die schon über 200 zufriedene AbsolventInnen zählt, so einzigartig. Kursbeitrag: € 320,-

Nach Abgabe von jeweils einer Hausarbeit werden Urkunden im Rahmen einer feierlichen Schlussveranstaltung überreicht. In den Kursbeiträgen sind Skripten und Arbeitsmaterial enthalten.

Nähere Informationen zu den Kursen finden Sie auch unter [www.agrarplus.at](http://www.agrarplus.at) wo auch eine Online-Anmeldung möglich ist.

IMPRESSUM: HERAUSGEBER: AGRAR PLUS GesmbH, Grenzgasse 12, A-3100 St. Pölten, Tel. +43 (0) 2742-35224, Fax: 35224-35224, e-mail: office@agrarplus.at, Internet: www.agrarplus.at, Tel. +43 (0) 2742-35223, e-mail: weinviertel@agrarplus.at, Pad. GESCHÄFTSFÜHRER: Dipl.-Pad. Ing. Josef Breinberger und Christian Burger, REDAKTION: DI Mag. Manfred Kitz, Ing. Johann Waschka FOTOS: AGRAR PLUS KARIKATUR: Rudolf Schuppler DRUCK: Eigendruck. Namlich gemeinsame Beiträge müssen nicht der Meinung von AGRAR PLUS entsprechen! Offenlegung gem. §25 MedienG. http://www.agrarplus.at/impressum.html

**Weinviertla.Kölla.Mess**  
Kellerrenovierungsmesse & Kelleraccessoires

**Keller.Kultur.Gut**

- Kalk & Lehm
- Dampfsteine & Fassbinder
- Kellertüren & Schlossbleche
- Feldschmiede & Hlata-Peitschen
- Weindauben & Kellerkatzen
- Kalmuk-Manufaktur & Dirndl
- Schminken von Kellerkatzen & Bouteillenfischen
- Kellerkunst & Kellerbäume
- Traubenkernbrot & Köllagatsch
- Poysdorfer Speck-Dackel
- Kölla Gschichtn & Kölla Klang

...ein Muss für Kellergassenfans

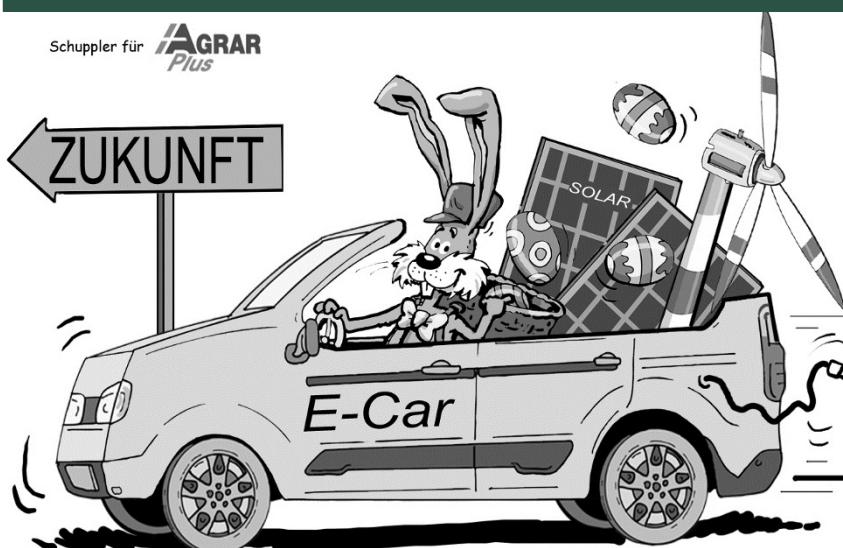
poysdorfer kellerakademie

[www.kellerakademie.at](http://www.kellerakademie.at)

**Samstag, 21. & Sonntag, 22. Mai  
14 – 18 h, Poysdorfer Kellergstetten**

C A R T O O N

Schuppler für **AGRAR Plus**



Wenn wir Ihnen die AGRAR PLUS-NEWS regelmäßig kostenlos zuschicken sollen, rufen Sie bitte ++43 (0) 2742/352234

